Stadt Schöningen	Vorlagen Nr.: **40/2016** vom 06.04.2016 erstellt durch: **Fachbereich Bürgerdienste** Bearbeiter/-in: Herr Nöring

an	Sitzungsdatum	öffentlich	nicht-öffentlich
Ausschuss für Bürgerdienste	21.04.2016	☒	☐

Tagesordnungspunkt:
Jahresrückblick des Jugendfreizeitzentrums

Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:

☐ einmalige Kosten	☐ Ergebnishaushalt
☐ regelmäßig wiederkehrende Kosten	☐ Finanzhaushalt (Investition)
☒ kostenneutral in Bezug auf diese Vorlage	

Beschlussvorschlag:
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhaltsdarstellung:

1. Kurzer Jahresbericht 2015 Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum wird nach wie vor gut von den Jugendlichen aus Schöningen und der Umgebung genutzt. Viele Aktionen und Angebote laufen nach wie vor situationsabhängig und spontan mit den Besuchern, gut gemischt mit Veranstaltungen, die vorab geplant sind. Nach wie vor gibt es eine große Menge an jungen und älteren Jugendlichen und Erwachsenen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz viele Aktionen ermöglichen und mittragen. Die zwei besetzten Bundesfreiwilligenstellen versetzen uns in die Lage mehr Angebote stattfinden zu lassen. Dadurch war es bis zu den Sommerferien auch möglich, ein letztes Mal eine Grundschul-AG anzubieten.
Das JFZ hatte auch einige größere Veranstaltungen durchgeführt. Als Beispiele neben den Sommerferien und der Teilnahme an Festen und Veranstaltungen von Stadt, Schule, Vereinen etc. seien hier noch der einwöchige Kinderzirkus in den Osterferien, der Berufsfindungsmarkt und die gut besuchten zweiwöchigen Sucht- und Präventionstage genannt.
Auch das Sommerferienprogramm wurde überdurchschnittlich gut genutzt. Etwa 350 Kinder aus Schöningen und der Umgebung erwarben einen Ferienpass und nahmen an den über 150 Veranstaltungen teil. Ein schöner Erfolg nicht nur für das JFZ-Team, sondern auch und gerade für die über 70 beteiligten Vereine und Abteilungen, Institutionen und Personen. Nach wie vor ein Beispiel tollen Engagements.

2. Erfahrungen mit dem verminderten Personal

Seit November 2015 arbeitet das Jugendzentrum lediglich mit 1 ½ pädagogischen Stellen. Die gekürzten Öffnungszeiten und das schmaler gehaltene Programm zeigt dies deutlich an, die Anhäufung von Überstunden wird damit verhindert. Die Grundschul-AG musste gestrichen werden und auch die bisherige intensive Zusammenarbeit mit den Schulen ist aus zeitlichen Gründen geringer geworden. Wir bemühen uns, das Netzwerk, welches wir über die letzten Jahre aufgebaut haben, zu erhalten. Auch müssen Krankheitstage und Urlaub mit gelegentlicher Schließung des Hauses aufgefangen werden, was die kontinuierliche Arbeit mit Jugendlichen und auch Veranstaltungen von, im und rund um das JFZ nicht immer einfach macht. In den Osterferien wurde bereits auf ein Großprojekt wie den Kinderzirkus verzichtet. Durch die beiden Bundesfreiwilligendienstler schaffen wir es zurzeit, ein wöchentliches Programm anzubieten, welches ohne diese aber schwer zu halten sein wird. Daher suchen wir dringend nach einer neuen Besetzung dieser Stellen ab September bzw. Oktober 2016.
Es bleibt abzuwarten, wie sich die weitere Umsetzung unseres pädagogischen Anspruches halten lässt. Auch wird sich zeigen, wie sich die gekürzten Öffnungszeiten, die verminderten Angebote und letztlich die gekürzte Zeit für die Zusammenarbeit in den Netzwerken und die Arbeit von, für und mit den Kindern und Jugendlichen in dem laufenden Jahr auswirken werden.

Die Planung des Sommerferienprogramms beginnt. Auch hier wird das Angebot mit Beteiligung des Jugendzentrums schmaler. Planung und Begleitung des Ferienpasses lassen nicht mehr so viele eigene Angebote zu. Wir hoffen weiterhin auf die große Unterstützung durch Vereine, Institutionen, Geschäfte und Privatpersonen, um das Programm nach wie vor attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten.
Für Vorschläge, Ideen und Angebote sind wir dankbar.

3. Sprechstunde der Arge im JFZ

Das JFZ hat durch sein intensives Netzwerk ermöglicht, dass die Arge Helmstedt in Person der Fallmanagerin für Jugendlichen, Agnes Deutsch, alle 14 Tage donnerstags in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr eine Sprechstunde im Jugendzentrum abhalten wird. Hier geht es neben Berufswahl auch und gerade um die Unterstützung junger Menschen in Problemlagen rund um deren persönliche Wohn-, Lebens- und Arbeitssituation.

Der Bürgermeister
In Vertretung

K. Bock
Städt. Direktor